

# Haushaltsausschuss des 17. Studierendenparlaments der TU Dortmund

## Protokoll der 2. Sitzung

09.11.2023, 10:00 Uhr, Emil-Figge-Straße 50, AStA-Arbeitsraum

### Anwesende:

Luis Hotten (Campus Grün)

Sascha Milkert (ASL)

Jakob Linnemann (Jusos)

Felix Berger (Campus Grün)

### Gäste:

Annika Ricke (AStA-Finanzreferentin)

Calvin Danne (Campus Grün, nicht stimmberechtigt, ab 11:51 Uhr)

## TOP 1 Regularien

### TOP 1.1 Eröffnung

Luis eröffnet die Sitzung um 10:11 Uhr.

### TOP 1.2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Sitzung ist mit 4/7 anwesenden Parlamentarier\*innen beschlussfähig.

### TOP 1.3 Festlegung der endgültigen Tagesordnung

Die vorläufige Tagesordnung wird ohne Änderungswünsche einstimmig angenommen.

### TOP 1.4 Genehmigung der Protokolle der letzten Sitzung

Das Protokoll der ersten Sitzung am 19.10.2023 wird ohne Änderungswünsche mit 4/0/0 genehmigt.

## TOP 2 Beschlussausführungskontrolle

Keine Beschlüsse auszuführen.

## TOP 3 1. Nachtragshaushalt 2023/24

Annika Ricke stellt den Nachtragshaushalt vor.

Es gibt einige Anpassungen wegen der aktualisierten Studierendenzahlen.

Aufgrund von nicht beantragten Rückerstattungen wegen des 9€-Tickets gibt eine hohe Sondereinnahme (1-222).

1-149 0,00€ -> 1.500,00€

Förderung Lastenrad ca. 1500€

1-151 0,00€ -> 40.000,00€

Es gibt wieder Zinsen auf Festgeld- und Tagesgeldkonto.

- 1-222 150.000€ -> 180.175,67€  
Nicht-zurückgemeldete Studierende konnten die Rückzahlung beantragen. Ca. 106.000 € wurden ausgezahlt. Diese Sondereinnahmen durch nicht beantragte Rückzahlungen.
- 1-226 2.650,00€ -> 1.000,00€  
Bisher geringe Einnahmen, daher reduziert.
- 1-421 7.500,00€ -> 4.500,00€  
Reduziert, weil keine Wahlhelfer\*innen gebraucht wurde.
- 1-423 12.000,00€ -> 13.000€  
Angehoben, weil bisher knapp geplant.
- 1-431 39.000,00€ -> 40.000€  
Angehoben, weil bisher knapp geplant.
- 1-455 28.650,00€ -> 29.000,00€  
Angehoben, weil bisher knapp geplant.
- 1-456 34.500,00€ -> 35.000,00€  
Mehrarbeit durch Digitalisierung. Ende ist bisher aber nicht in Sicht.
- 1-511 5.500,00€ -> 6.000,00€  
Jede An-, Ab- und Ummeldung von Referent\*innen kostet (Rücktritte, Stundenänderungen etc.). Erhöht durch mehr Referent\*innen mit weniger Stunden.
- 1-515 1.500,00€ -> 1.800,00€  
Bisher 900€ ausgegeben. Erhöhung durch unplanmäßige Ersetzung eines Taschenrechners.
- 1-523 5.500,00€ -> 7.000,00€  
Siehe 511. Mehr Mutterschaftsumlagen mussten gezahlt werden, weil es mehr Referent\*innen gibt.
- 1-527 35.000,00€ -> 47.500,00€  
Erhöhte Kosten für den Dienstleister. Neues Buchungssystem für Ausleihen im AStA (Ca. 2500€). Dieses Jahr hauptsächliche Bearbeitung des Projektes und Bezahlung der Rechnungen vorgesehen. Bisher wird vor allem der Hilfsfond digitalisiert, alles andere soll dann schneller gehen.
- Annika bereitet Erklärung und Kostenaufstellung für das StuPa vor.**
- 1-529 2.000,00€ -> 3.000,00€  
Steuernachzahlung für den Copyshop musste gezahlt werden.
- 1-531 7.500,00€ -> 12.000,00€  
Neue Tische und Stühle im Finanzbüro und Servicebüro. Wurde sich von außerhalb (Arbeitssicherheit der Uni) darüber beschwert (nicht ergonomisch, nicht gesund). Es wurde auf Sparsamkeit in der Möbelauswahl hingewiesen.
- 1-548 3.200,00€ -> 3.600,00€  
BAS (Bundesverband ausländischer Studierender) hat uns seit Jahren keine Rechnung geschickt. Mehr Geld vorhalten, falls eine Rechnung kommt für die letzten drei Jahre (seit 6 Jahren keine Rechnungen bekommen).
- 1-561 11.710,00€ -> 11.800,00€  
90€-Erhöhung wegen Ausgaben bei der Halloween-Party und für den Kreativworkshop.

- 1-565 2.300,00€ -> 4.500,00€  
2200€-Erhöhung für N&M. Vom ursprünglichen Geld waren bei Amtsantritt nur 200€ übrig wegen der Nachhaltigkeitswoche. Pläne: Ausleihsystem Powerbanks, Ausleihbarer Werkzeugkasten, evtl. Upcycling-Workshop für Kleidung. Studierendenschaft muss für die Wartung der Reparaturstation aufkommen.
- 1-572 7.500,00€ -> 10.000,00€  
Erhöhung für AGen, die Frist für Einreichung Haushalt verpasst haben (Beschluss im StuPa). Neue Möbel (s. 1-531) zum Teil auch hier.
- 1-573 unverändert bei 2.500,00€  
Keine Papierausgaben (übrig vom Copyshop). 1000€-Leasing für Kopierer, letztes Jahr nur 90€ für Tinte & Co. Nächstes Jahr ggf. verringern.
- 1-726 900,00€ -> 1.300,00€  
Brettspiel AG möchte mehr Brettspiele anschaffen und Veranstaltungen machen.
- 1-727 2.650,00€ -> 3.400,00€  
Campus Garten hat ein dauerhaftes Gewächshaus statt nur einjährig verwendbarer Schläuche gekauft. Reparaturen am Gewächshaus.
- 1-730 0,00€ -> 2.400,00€  
English Theater Group hat einen Haushalt eingereicht. Abzüglich des Geldes, was aus den Verfügungsmitteln bezahlt wurde. Kleine Produktion im SoSe (408€), Große Produktion im WiSe (1700€), kleine Produktion (400€), Kostüme, Requisite, Rechte, Bühnenbild (400€). Haushaltsaufstellung wird nachgereicht.
- 1-731 2.235,00€ -> 4.050,00€  
Muslimische Hochschulgruppe wollte noch 1000€ mehr. Größter Kostenpunkt: Interkulturelles Fastenbrechen im März (200 Gäste) in der Food Fakultät (1500€) (Essen muss verkauft/gespendet werden), Honorar für Referent\*innen (4x ca. 250€). Es wurde angemerkt, ob es nicht einen günstigeren Raum geben könnte (Campus Treff, IBZ?, Foyer EF50). **Annika gibt die Raumideen weiter.**
- 1-746 900,00€ -> 1.100,00€  
Theater AG für Veranstaltungen. Keine Requisiten, Erhöhung bei Kostümen (200-> 400€) und Werbung (500-> 700€). Haushaltsaufstellung wird nachgereicht.
- 1-821 61.044,00€ -> 144.859,13€  
Geplante Bildung von Rücklagen. Betriebliche Rücklagen von mind. 5% müssen gebildet werden, ist aber ein anderer Punkt im Haushalt.  
Ideen aus dem AStA: Systemische Beratung wird gut angenommen, es gibt aber nur eine Beratungsperson. Bedarf aus der Studierendenschaft ist höher. SDI hat die Idee, Sprachkurse anzubieten, weil die Kurse von der Uni überbucht sind.
- 2-655 110.000,00€ -> 149.826,53€  
Topf steigt, weil es zu wenig genutzt wird und wegen der Zinsen.
- 3-113 45.825,00€ -> 46.020,00€  
Anpassung der Studierendenzahlen.
- 4-124 20.000,00€ -> 23.836,82€  
Fragen zum Handhaben von Überschüssen und Rücklagen wurden geklärt.

4-633 unverändert bei 1.800,00€  
Bleibt trotz Erhöhung der AE von 15€ auf 25€ gleich, weil bereits berücksichtigt.

4-635 50.000,00€ -> 30.000,00€  
Weniger Anträge als erwartet.

Kapitel 5  
Änderungen durch gestiegene Snackverkäufe.

Kapitel 6  
Anpassung der Studierendenzahlen.

6-786 20.000,00€ -> 139.337,16€  
FS Verfügungsmittel in den letzten Jahren stark gestiegen. Reelle Zahl im Topf steht jetzt zur Verfügung (in den letzten Jahren gebildete nicht abgerufene Fachschaftsgelder). Fachschaften bekommen Einmalzahlung.

8-667 150.000,00€ -> 0,00€  
Verschoben in 1-222.

**11:59 Uhr: Luis Hotten stellt einen GO-Antrag auf Unterbrechung der Sitzung.**

Formelle Gegenrede.

**Abstimmung einstimmig 4/0/0 dafür.**

Fortsetzung wie nach der Einberufung am 13.11.2023 um 16 Uhr online mit Fortsetzung des TOP 3 und Behandlung des TOP 4.

Die Sitzung wird um 12:00 Uhr unterbrochen.

# Haushaltsausschuss des 17. Studierendenparlaments der TU Dortmund

## Protokoll der Fortsetzung der 2. Sitzung

13.11.2023, 16:00 Uhr, Online

### Anwesende:

Luis Hotten (Campus Grün)  
Sascha Milkert (ASL)  
Lara Quell (Jusos)  
Jakob Linnemann (Jusos)  
Felix Berger (Campus Grün)

### **Fortsetzung TOP 3 1. Nachtragshaushalt 2023/24**

Die Haushalte des Referats Nachhaltigkeit & Mobilität sowie der AGen Muslimische Hochschulgruppe (MHG), English Theater Group (ETG), Theater-AG, Campus Garten wurden von Annika nachgereicht. Daher werden folgenden Konten erneut besprochen:

1-565 2.300,00€ -> 4.500,00€

Im Haushalt vom Referat werden nur 3.500,00€ veranschlagt.

1-727 2.650,00€ -> 3.400,00€

Haushalt erklärt die Erhöhung der Summe aus unserer Sicht verhältnismäßig.

1-730 0,00€ -> 2.400,00€

Im Haushalt der AG wird 4.958,60€ veranschlagt. Abzüglich SS 2024-Produktionen sind es 2.808,60€, abzüglich der Produktion im SS 2023 sind es 2.400,00€ (weil aus Rücklagen, da noch kein Haushalt eingereicht wurde). Passt also.

1-731 2.235,00€ -> 4.050,00€

Haushalt erklärt die Erhöhung der Summe aus unserer Sicht verhältnismäßig. Eine Einsparung durch einen günstigeren Raum wäre wünschenswert.

1-746 900,00€ -> 1.100,00€

Werbung bisher 382 von 500€ ausgegeben, daher erhöht um 200€ auf 700€.

1-527 35.000,00€ -> 47.500,00€

Die genaue Kostenaufstellung liegt noch nicht vor, wird aber von Annika für eine spätere StuPa-Sitzung nachbereitet. Aufgrund der Begründung zur Erhöhung und der Wichtigkeit des Projekts entscheidet der Ausschuss, der Erhöhung gutzuhießen.

Luis Hotten stellt einen Antrag:

### **Antrag:**

*Der HHA empfiehlt den vorgelegten 1. Nachtragshaushalt 2023/24 unter der Prämisse, dass das Konto 1-565 „Referat Nachhaltigkeit und Mobilität“ nicht wie geplant von 2.300,00€ auf 4.500,00€, sondern nur auf 3.500,00€ erhöht wird und dementsprechend das Konto 1-821 „Bildung Rücklagen“ nicht wie geplant von 61.044,00€ auf 144.859,13€, sondern auf 145.859,13€ erhöht wird.*

*Hinweis: Dieses Jahr liegt das Konto 1-821 „Bildung Rücklagen“ bei ca. 145.000€. Die Überschüsse in den vergangenen Haushalten lagen zwischen 126.000€ und 153.000€. Man muss also damit rechnen, dass dieses Jahr bis zu 300.000€ nicht ausgegeben werden könnten. Daher sollten sich das StuPa und der AStA **dringend** Gedanken darüber machen, wie dieses Geld im nächsten Haushalt sinnvoll verplant **und ausgegeben** oder **Einnahmen gesenkt** werden können.*

*Außerdem bittet der Haushaltsausschuss darum, den Haushalt in Zukunft übersichtlicher zu gestalten, indem die Zwischenergebnisse der Einnahmen und Ausgaben der einzelnen Kapitel und der einzelnen Unterkapitel in Kapitel 1 angegeben werden.*

**Abstimmung einstimmig 5-0-0 dafür.**

## **TOP 4 Sonstiges**

Wegen Krankheit kann Luis das Votum des HHA am Mittwoch bei der StuPa-Sitzung nicht einbringen. Sascha, Jakob, Lara und eventuell Felix werden aber anwesend sein, um das zu übernehmen.

Die Sitzung wird um 17:15 Uhr geschlossen.

Das Votum an das StuPa hängt dem Protokoll an.

## Votum des Haushaltsausschusses an das StuPa

Beschlossen auf der 2. Sitzung des Haushaltsausschusses vom 09.11.2023 und dessen Fortsetzung am 13.11.2023.

### 1. Nachtragshaushalt 2023/24

#### **Antrag:**

*Der HHA empfiehlt den vorgelegten 1. Nachtragshaushalt 2023/24 unter der Prämisse, dass das Konto 1-565 „Referat Nachhaltigkeit und Mobilität“ nicht wie geplant von 2.300,00€ auf 4.500,00€, sondern nur auf 3.500,00€ erhöht wird und dementsprechend das Konto 1-821 „Bildung Rücklagen“ nicht wie geplant von 61.044,00€ auf 144.859,13€, sondern auf 145.859,13€ erhöht wird.*

*Hinweis: Dieses Jahr liegt das Konto 1-821 „Bildung Rücklagen“ bei ca. 145.000€. Die Überschüsse in den vergangenen Haushalten lagen zwischen 126.000€ und 153.000€. Man muss also damit rechnen, dass dieses Jahr bis zu 300.000€ nicht ausgegeben werden könnten. **Daher sollten sich das StuPa und der AStA dringend Gedanken darüber machen, wie dieses Geld im nächsten Haushalt sinnvoll verplant und ausgegeben oder Einnahmen gesenkt werden können.***

*Außerdem bittet der Haushaltsausschuss darum, den Haushalt in Zukunft übersichtlicher zu gestalten, indem die Zwischenergebnisse der Einnahmen und Ausgaben der einzelnen Kapitel und der einzelnen Unterkapitel in Kapitel 1 angegeben werden.*

**Mit 5-0-0 angenommen.**

Somit kann der dem HHA am 09.11.2023 vorgelegte Haushalt dem StuPa mit der noch vorzunehmenden Änderung bei den Konten 1-565 und 1-821 empfohlen werden. Es liegen keine Sondervoten vor.